

Geschäftsbericht 2022



Interargem¹ auf einen Blick

| | | 2022 | 2021 | 2020 | 2019 | 2018 |
|----------------------------------|----------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Investitionen | Mio. EUR | 18,1 | 13,0 | 13,4 | 15,7 | 13,5 |
| Umsatzerlöse | Mio. EUR | 141,2 | 117,2 | 104,2 | 106,0 | 100,2 |
| Materialaufwand | Mio. EUR | 48,7 | 42,0 | 38,1 | 36,5 | 35,4 |
| Personalaufwand | Mio. EUR | 17,8 | 17,7 | 17,0 | 16,8 | 17,7 |
| Abschreibungen | Mio. EUR | 12,8 | 13,3 | 13,4 | 13,0 | 12,5 |
| Jahresergebnis | Mio. EUR | 33,8 | 21,1 | 17,0 | 19,1 | 15,7 |
| Mitarbeiter:innen zum Jahresende | | 236 | 238 | 238 | 239 | 236 |
| Abfallannahme | Tsd. t | 750,9 | 783,8 | 790,5 | 771,1 | 726,9 |
| Altholzannahme | Tsd. t | 83,6 | 82,1 | 83,3 | 84,2 | 92,2 |
| Stromabsatz | Mio. kWh | 320,8 | 335,7 | 313,4 | 366,2 | 363,5 |
| davon aus erneuerbaren Energien | Mio. kWh | 191,6 | 208,5 | 196,5 | 225,3 | 226,6 |
| Fernwärmeabsatz | Mio. kWh | 539,5 | 586,5 | 568,7 | 573,4 | 560,1 |

¹ Kennzahlen für die Unternehmen Interargem GmbH, MVA Bielefeld-Herford GmbH und Enertec Hameln GmbH (pro forma konsolidiert)

Geschäftsbericht 2022

Vorwort der Geschäftsführung 2

Lagebericht

| | |
|-------------------------------|---|
| A. Grundlagen/Geschäftsmodell | 4 |
| B. Wirtschaftsbericht | 5 |
| C. Prognosebericht | 8 |
| D. Risiko- und Chancenbericht | 9 |

Jahresabschluss

| | |
|--|----|
| Bilanz | 10 |
| Gewinn- und Verlustrechnung | 12 |
| Auszug aus dem Anhang | 14 |
| A. Allgemeine Angaben | 14 |
| B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden | 14 |
| C. Erläuterungen zur Bilanz | 16 |
| D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung | 18 |
| E. Sonstige Angaben | 19 |
| F. Organe der Gesellschaft | 19 |
| Entwicklung des Anlagevermögens | 20 |

Beteiligungen 22

Vorwort der Geschäftsführung



Stefan Pöschel



Rainer Müller



Thomas Pörtner

Liebe Leser:innen,

das Kalenderjahr 2022 war auch für uns geprägt von den Auswirkungen des völkerrechtswidrigen Angriffskrieges Russlands auf die Ukraine. Neben erheblichen Störungen von Lieferketten waren es die Entwicklungen an den Energiemärkten, die massive Folgen für die europäische Wirtschaft entfalteten. Mit unseren thermischen Abfallbehandlungsanlagen in Südniedersachsen und Ostwestfalen waren wir in mehrerer Hinsicht betroffen. Die Beschaffungskosten für energieintensive Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe stiegen nahezu wöchentlich. In der Vergangenheit problemlos beschaffbare Chemikalien wie Natronlauge, Schwefelsäure oder das für die Entstickung wichtige Ammoniakwasser wurden aufgrund von Lieferausfällen zu begehrten Gut. Durch das Anlegen zusätzlicher Vorräte und das Erschließen weiterer europäischer Lieferquellen konnten wir der Herausforderung allerdings gut begegnen.

Die Auswirkungen der Gaspreiskrise auf Wirtschaft und Gewerbe waren insbesondere im zweiten Halbjahr für unsere Unternehmen deutlich spürbar. Produktionskürzungen bei den Abfallerzeugern führten dazu, dass in unseren Behandlungsanlagen insgesamt weniger Gewerbeabfall ankam als noch im Jahr 2021.

Aufgefangen werden konnten die wirtschaftlichen Auswirkungen durch gestiegene Energieverkaufspreise in den Bereichen Fernwärme und insbesondere Strom. Obwohl der milde Winter dafür sorgte, dass die Wärmemengen nicht die Vorjahreszahlen erreichten, konnten die erzielbaren Wärmepreise dieses überkompensieren. Noch deutlicher fiel das Ergebnis im Strommarkt aus: Insgesamt wurde zwar weniger Strom produziert

und abgesetzt als 2021, die Verkaufserlöse überstiegen aber bei weitem die Planungen.

So können wir mitunter auf ein äußerst zufriedenstellendes Geschäftsjahr 2022 zurückschauen, wohl wissend, dass der Einflussfaktor namens Energiepreise für das Jahresergebnis deutlich prägend war.

Das Projekt Monoklärschlammverbrennungsanlage (KVA) am Standort Bielefeld hat im Jahr 2022 die finale Phase erreicht. Im Dezember 2022 haben wir den Kommunen in OWL ein verbindliches Angebot vorlegen können: In einer strategischen Partnerschaft mit der KSV OWL wollen wir eine Klärschlammverbrennungsanlage errichten und diese in einer gemeinsamen Gesellschaft für mindestens 20 Jahre gemeinsam betreiben.

Überhaupt soll die regenerative Energieauskopplung und -nutzung am Standort Bielefeld ausgebaut werden. Nach erfolgreicher Inbetriebnahme einer Wasserstofftankstelle an der MVA folgten weitere wichtige Schritte. Aktuell werden die Planungen für den Elektrolyseur intensiv vorangetrieben. Ziel ist es, gemeinsam mit den sechs beteiligten Kreisen und der kreisfreien Stadt Bielefeld eine Wasserstoff-Modellregion OWL zu etablieren. Der Standort der MVA Bielefeld spielt dabei eine wichtige Rolle, weil neben der Erzeugung von klimaneutralem Wasserstoff auch die Betankung von Bussen im ÖPNV und von Kommunalfahrzeugen am „Knotenpunkt MVA“ erfolgen soll.

Bielefeld, im Juni 2023

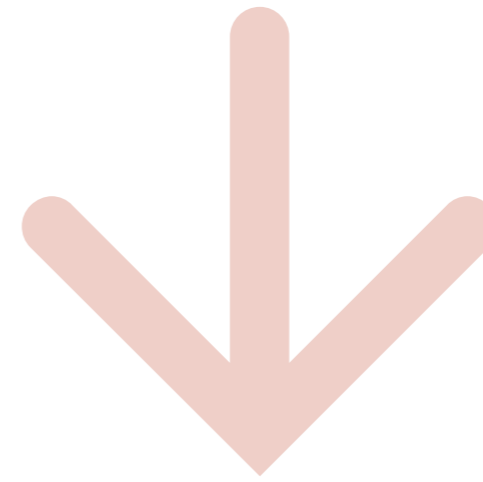
Stefan Pöschel

Rainer Müller

Thomas Pörtner

Lagebericht 2022

der Interargem GmbH, Bielefeld



A

Grundlagen/Geschäftsmodell

Die Interargem GmbH wurde 1996 mit dem Aufgabenschwerpunkt der thermischen Behandlung und energetischen Verwertung von Abfällen gegründet. Sie ist in ihrer heutigen Struktur alleinige Gesellschafterin der anlagenbetreibenden MVA Bielefeld-Herford GmbH und der Enertec Hameln GmbH. Alle drei Gesellschaften zusammen bilden auf Basis bestehender Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge sowohl eine ertragsteuerliche als auch eine umsatzsteuerliche Organschaft mit der Interargem GmbH als Organträgerin. Mit dem Unternehmensgegenstand der thermischen Abfallbehandlung sowie der Bereitstellung von Strom und Fernwärme an den beiden Anlagenstandorten wird der öffentliche Zweck auf dem Gebiet der Daseinsvorsorge erfüllt.

Für ihre beiden Tochterunternehmen erbringt die Interargem GmbH auf Grundlage entsprechender Dienstleistungsverträge vor allem die Vertriebsaktivitäten einschließlich eines anlagenübergreifenden Stoffstrommanagements sowie den Einkauf. Bei weiteren Funktionen arbeitet die Interargem GmbH eng mit ihrer Hauptgesellschafterin, der Stadtwerke Bielefeld GmbH, zusammen. Dies umfasst vor allem Rechtsberatung, Unternehmenskommunikation sowie Personal-, Abrechnungs- und IT-Dienstleistungen. Darüber hinaus hat die Stadtwerke Bielefeld GmbH die Aufgaben der Arbeitssicherheit, des Umweltschutzes, des Rechnungswesens und des Controllings übernommen.

Die Gesellschafterstruktur der Interargem GmbH hat sich im Geschäftsjahr 2022 gegenüber dem Vorjahr nicht geändert. An der Interargem GmbH sind nach wie vor insgesamt 19 ausschließlich kommunale Gesellschafter beteiligt, wobei die Stadtwerke Bielefeld GmbH mit einem Anteil von 75,8 % Hauptgesellschafterin ist.

B

Wirtschaftsbericht

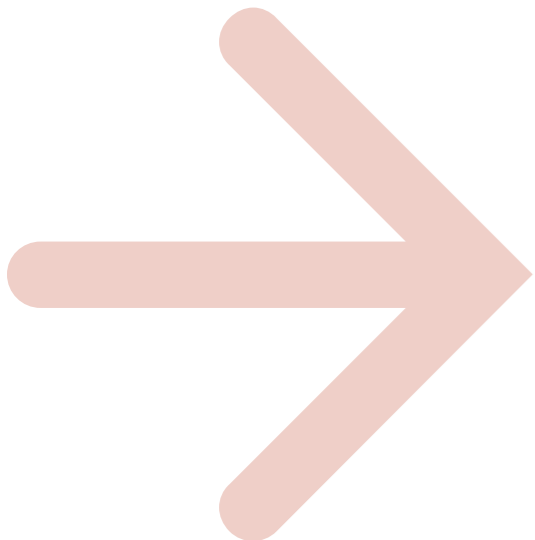
1. Branchenbezogene Entwicklung

Der Entsorgungsmarkt war in der zweiten Jahreshälfte durch ein sinkendes Abfallaufkommen im gewerblichen Bereich gekennzeichnet. Nach unserer Einschätzung haben sowohl Lieferengpässe aufgrund des Ukraine-Kriegs als auch deutlich höhere Energiepreise dazu beigetragen. Beides führte in Folge zu geringerer Produktion. Da es sich um eine gesamtwirtschaftliche Entwicklung handelte, konnte sich auch die breit aufgestellte gewerbliche Wirtschaft in Ostwestfalen-Lippe und Südniedersachsen, die im Wesentlichen von mittelständischen Unternehmen des Maschinenbaus, der Möbelindustrie, der Automatisierungstechnik und Lebensmittelindustrie geprägt ist, dieser Entwicklung nicht entziehen.

2. Geschäftliche Entwicklung des Unternehmens

In einem insgesamt schwierigen Marktumfeld konnte eine gute Auslastung der verfügbaren Behandlungskapazitäten in Bielefeld und Hameln erzielt werden, wenngleich das Vorjahresniveau nicht erreicht werden konnte. Dennoch ist der Geschäftsverlauf der Interargem GmbH im Jahr 2022 aus Sicht der Geschäftsführung insgesamt positiv zu bewerten.

Geprägt war das Geschäftsjahr maßgeblich durch die steigenden Energiepreise. Den deutlich höheren Energieerlösen auf der einen Seite stehen auf der Aufwandsseite stark gestiegene Betriebsmittelkosten gegenüber. Zwecks sicherer Versorgung der Anlagen wurden Maßnahmen für eine jederzeitige Verfügbarkeit der erforderlichen Betriebsmittel sowie Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe ergriffen, da neben den extrem gestiegenen Einkaufspreisen beispielsweise für Ammoniakwasser und Natronlauge auch die Mengenverfügbarkeit knapper wurde.





Hinsichtlich der in Kraft-Wärme-Kopplung produzierten Energiemengen reduzierte sich der Fernwärmeabsatz bei der MVA Bielefeld-Herford und der Enertec Hameln GmbH im Vergleich zum Vorjahr. Im Gegenzug wurde die Stromproduktion gegenüber dem Vorjahr leicht gesteigert. Mit den erbrachten Leistungen sowohl bei der Abfallentsorgung als auch der Bereitstellung von Strom und Fernwärme wurde die öffentliche Zwecksetzung auf dem Gebiet der Daseinsvorsorge vollumfänglich erfüllt.

Im technischen Bereich stand vor allem die Gewährleistung eines möglichst störungsfreien Anlagenbetriebs unter Berücksichtigung der geringeren Abfallmengen im Mittelpunkt der Aktivitäten. Besonders herausfordernd war 2022 der Gesamtanlagenstillstand der Müllverbrennung Enertec Hameln GmbH sowie der vierte Bauabschnitt der Bunkersanierung bei der MVA Bielefeld-Herford GmbH während des laufenden Betriebs.

Aufgrund der anhaltend hohen Bedrohungspotentiale wurden die Anstrengungen für Informations- und Cybersicherheit zur Sicherstellung des Anlagenbetriebes an beiden Standorten deutlich erhöht.

Die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsprozesse und der hohe Standard der erbrachten Dienstleistungen wurden im Rahmen der bestehenden Zertifizierungen als Entsorgungsfachbetrieb und den DIN-ISO-Normen Qualitätsmanagement, Umweltmanagement, Energiemanagement sowie Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagement erneut unter Beweis gestellt.

Insgesamt waren im abgelaufenen Geschäftsjahr ein Geschäftsführer und durchschnittlich sechs Mitarbeiter direkt bei der Interargem GmbH beschäftigt. Darüber hinaus erfolgte eine zusätzliche Personalausstattung im Rahmen einer Personalgestellung von Mitarbeiter:innen der MVA Bielefeld-Herford GmbH und der Enertec Hameln GmbH.

3. Wirtschaftliche Lage der Gesellschaft

3.1 Ertragslage

Die Ertragslage der Interargem GmbH wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr maßgeblich durch die wirtschaftliche Situation der Tochtergesellschaften bestimmt. Die entsprechenden Erträge resultieren dabei ausschließlich aus den Gewinnabführungen der MVA Bielefeld-Herford GmbH und der Enertec Hameln GmbH in Höhe von 50,6 Mio. Euro (Vorjahr: 33,0 Mio. Euro).

Eigene Umsatzerlöse von 8,8 Mio. Euro wurden insbesondere aus den für die Tochterunternehmen erbrachten Dienstleistungen erwirtschaftet. Unter Berücksichtigung der Betriebsaufwendungen konnte auf dieser Basis ein Vorsteuerergebnis in Höhe von 51,0 Mio. Euro erzielt werden. Nach Abzug der Ertragsteuern verbleibt 2022 ein Jahresüberschuss in Höhe von 33,8 Mio. Euro.

3.2 Vermögens- und Finanzlage

Den Ergebnisabführungen der Tochterunternehmen stehen als Mittelabfluss insbesondere Ausschüttungen an die Gesellschafter gegenüber. Die Zahlungsfähigkeit des Unternehmens war während des Geschäftsjahres und danach jederzeit gegeben.

Die Vermögenslage ist gekennzeichnet durch eine Eigenkapitalausstattung von 187,7 Mio. Euro. Bei einer Bilanzsumme von 232,7 Mio. Euro entspricht dies einer Eigenkapitalquote von 80,7 %.

Die Veränderung des Finanzmittelfonds stellt sich wie folgt dar:

| | 2022 | 2021 | Abweichung | Abweichung |
|--|---------------|---------------|---------------|------------|
| | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | % |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | -18.379 | 3.844 | -22.223 | -578 |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | 38.243 | 20.389 | 17.854 | 88 |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | -12.097 | -12.051 | -46 | 0 |
| Veränderung des Finanzmittelfonds | 7.767 | 12.182 | -4.415 | -36 |
| + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode | 18.279 | 6.097 | 12.182 | 200 |
| = Finanzmittelfonds am Ende der Periode | 26.046 | 18.279 | 7.767 | 42 |

4. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

4.1 Finanzielle Leistungsindikatoren

Die wichtigste finanzielle Leistungskennzahl der Interargem GmbH stellt das Beteiligungsergebnis aus den Tochtergesellschaften dar. Unter Berücksichtigung der Ertragsteuerbelastung beträgt das Beteiligungsergebnis 33,5 Mio. Euro und liegt damit deutlich über dem Vorjahreswert von 20,9 Mio. Euro und dem Planwert von 17,1 Mio. Euro. Ursächlich sind die preisbedingt höheren Energieerlöse.

4.2 Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Bei der operativen Steuerung gilt es vor allem, im Rahmen der Vertriebsaktivitäten für die Tochtergesellschaften eine optimale Auslastung der verfügbaren Behandlungskapazität zu erzielen. Wesentliche Kennzahl hierfür ist die insgesamt zur Verbrennung angenommene Abfallmenge; diese lag mit rund 751 Tsd. Tonnen aufgrund eines sinkenden Abfallaufkommens in der zweiten Jahreshälfte im gewerblichen Bereich leicht unter dem Planwert von 765 Tsd. Tonnen.



C

Prognosebericht

Aufgrund des andauernden Ukraine-Kriegs und dessen Folgen auf die Wirtschaft besteht ein hohes Maß an Unsicherheit. Hieraus ergeben sich erhebliche konjunkturelle Risiken mit Auswirkungen auf die zur Verfügung stehenden Abfallmengen. Neben Mengen- und Preiseffekten im Segment der Abfallbehandlung sind auch Energiemengen und -preise von dieser Unsicherheit erfasst.

Die neue gesetzliche Vorgabe der Übererlösabschöpfung mit ihrer offenen Auslegung birgt ebenfalls nennenswerte Unsicherheiten für 2023.

Zur Sicherstellung einer hohen Auslastung der Verbrennungsanlagen gilt es daher, die langjährigen und verlässlichen Kundenbeziehungen sowohl mit den entsorgungspflichtigen Gebietskörperschaften als auch mit den privaten Entsorgungsunternehmen in der Region weiter fortzusetzen bzw. auszubauen. Damit soll die Rolle der Interargem GmbH als zentrale Partnerin für die thermische Abfallbehandlung in der Region weiter gestärkt werden.

Die Aufrechterhaltung eines möglichst kontinuierlichen und störungsfreien Anlagenbetriebs bei gleichzeitiger Sicherstellung von wettbewerbsfähigen Kostenstrukturen ist ein zentrales Element für den Unternehmenserfolg.

Aufgrund der Entwicklung der Beteiligungsergebnisse lag das Jahresergebnis 2022 nennenswert über den Erwartungen. Vor diesem Hintergrund und aufgrund der Unsicherheit über die zu erwartende Höhe der Übererlösabschöpfung rechnen wir für das Jahr 2023 mit einer Umsatz- und Ergebnisentwicklung, welche das Vorjahresniveau im begrenzten Maße nicht erreichen können wird. Das Beteiligungsergebnis unter Berücksichtigung der Ertragsteuerbelastung wird damit ebenfalls leicht unter dem Vorjahreswert erwartet.

Bei der zur Verbrennung angenommenen Abfallmenge wird eine leichte Überschreitung der Vorjahresmenge von 751 Tsd. Tonnen erwartet.

D

Risiko- und Chancenbericht

Bei der Interargem GmbH ist ein EDV-gestütztes Risikomanagementsystem implementiert, in dem mögliche Risiken systematisch erfasst, beurteilt und dokumentiert werden. Darüber hinaus sind hier die Risiken der Tochtergesellschaften MVA Bielefeld-Herford GmbH und Enertec Hameln konsolidiert. Sämtliche Risiken werden durch die jeweils verantwortlichen Bereichsleiter überprüft und regelmäßig aktualisiert. Bestehende Maßnahmen zur Risikominimierung werden hinsichtlich ihrer Wirksamkeit überwacht; sofern erforderlich, werden neue Maßnahmen eingeleitet. Neu identifizierte Risiken werden zeitnah erfasst und mit in das Risikomanagementsystem aufgenommen. Die Geschäftsführung wird regelmäßig über die aktuelle Risikosituation informiert.

Bei der Interargem GmbH selbst wurden keine Risiken identifiziert, die über den Umfang der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit hinausgehen. Über die operativ tätigen Tochtergesellschaften MVA Bielefeld-Herford GmbH und Enertec Hameln GmbH wirken jedoch mittelbare Risiken auf die Gesellschaft ein. Da die regelmäßige Erfassung und ordnungsgemäße Abbildung dieser Risiken aus dem Beteiligungsbereich im Rahmen der bestehenden Dienstleistungsverträge ebenfalls von der Interargem GmbH wahrgenommen werden, ist hier ein umfassendes Risikomanagement gewährleistet.

Die Risikoanalyse hat gezeigt, dass neben den wirtschaftlichen, rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen des Abfallmarktes vor allem die konjunkturellen und marktseitigen Einflüsse von besonderer Bedeutung für die zukünftige Ertragslage der Interargem GmbH sind. Die Erlösabschöpfung bei der Stromeinspeisung kann für 2023 bei einer Eintrittswahrscheinlichkeit von durchschnittlich 75 % zu Aufwendungen von 6,3 Mio. Euro führen. Zudem kann sich bei einem stringenten Vollzug der neuen Gewerbeabfallverordnung eine Verschiebung von Abfallströmen

ergeben, was ebenfalls mit entsprechenden geringeren Erlösen verbunden ist.

Im Hinblick auf das Fernwärmegeschäft ergeben sich zudem aus der Witterung sowohl im Winter als auch im Sommer Chancen oder Risiken. Außergewöhnliche und den Bestand des Unternehmens gefährdende Risiken sind für die Gesellschaft jedoch nicht erkennbar.

2019 wurde die Planung für den Bau einer Klärschlamm-Monoverbrennungsanlage (KVA) in Auftrag gegeben. Aktuell beteiligt sich die MVA Bielefeld-Herford GmbH an einem Ausschreibungsverfahren, das von insgesamt 78 Kommunen in Ostwestfalen-Lippe und im angrenzenden Niedersachsen initiiert wurde. In diesem Zusammenhang hat die MVA Bielefeld-Herford mittlerweile ein verbindliches Angebot abgegeben. Sofern in diesem europaweiten Ausschreibungsverfahren die MVA Bielefeld-Herford GmbH den Zuschlag erhalten sollte, würde am Standort der MVA Bielefeld eine KVA mit einer Kapazität von 35.000 t/a Trockensubstanz auf Grundlage eines langfristigen Entsorgungsvertrages errichtet werden.

Bielefeld, den 22. März 2023

Interargem GmbH

Stefan Pöschel

Rainer Müller

Jahresabschluss 2022



Bilanz der Interargem GmbH, Bielefeld, zum 31. Dezember 2022

| Aktiva | 31.12.2022 | 31.12.2021 |
|--|-----------------------|-----------------------|
| | EUR | EUR |
| A. Anlagevermögen | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 20.004,00 | 38.868,00 |
| II. Sachanlagen | 3.733,00 | 4.523,00 |
| III. Finanzanlagen | 150.453.383,52 | 150.453.383,52 |
| | 150.477.120,52 | 150.496.774,52 |
| B. Umlaufvermögen | | |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 54.348.953,30 | 34.253.373,15 |
| 2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 26.000,00 | 26.000,00 |
| 3. sonstige Vermögensgegenstände | 1.777.449,39 | 35.129,99 |
| II. Guthaben bei Kreditinstituten | 26.045.550,94 | 18.279.402,96 |
| | 82.197.953,63 | 52.593.906,10 |
| | 232.675.074,15 | 203.090.680,62 |

| Passiva | 31.12.2022 | 31.12.2021 |
|---|-----------------------|-----------------------|
| | EUR | EUR |
| A. Eigenkapital | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 2.200.000,00 | 2.200.000,00 |
| II. Kapitalrücklage | 111.696.101,84 | 111.696.101,84 |
| III. Gewinnrücklagen | | |
| andere Gewinnrücklagen | 39.991.590,06 | 30.876.840,34 |
| IV. Jahresüberschuss | 33.808.070,35 | 21.114.749,72 |
| | 187.695.762,25 | 165.887.691,90 |
| B. Rückstellungen | | |
| 1. Rückstellungen für Pensionen | 1.224.946,35 | 1.180.670,33 |
| 2. Steuerrückstellungen | 4.280.247,90 | 3.210.012,57 |
| 3. sonstige Rückstellungen | 347.060,00 | 322.000,00 |
| | 5.852.254,25 | 4.712.682,90 |
| C. Verbindlichkeiten | | |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 23.425,42 | 19.686,45 |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 38.255.163,00 | 30.790.082,54 |
| 3. sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern 848.467,05 EUR (Vorjahr: 1.681 Tsd. EUR) | 848.469,23 | 1.680.536,83 |
| | 39.127.057,65 | 32.490.305,82 |
| | 232.675.074,15 | 203.090.680,62 |

Gewinn- und Verlustrechnung

der Interargem GmbH, Bielefeld,
vom 1.1.2022 bis zum 31.12.2022



| | 2022 | 2021 |
|--|----------------------|----------------------|
| | EUR | EUR |
| 1. Umsatzerlöse | 8.838.000,00 | 8.079.275,00 |
| 2. sonstige betriebliche Erträge | 17.270,30 | 79.556,34 |
| 3. Materialaufwand | | |
| a) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 7.031.967,18 | 6.389.918,54 |
| 4. Personalaufwand | | |
| a) Löhne und Gehälter | 790.136,09 | 836.303,12 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung 83.446,14 EUR (Vorjahr: 20.391,40 EUR) | 177.333,41 | 195.366,66 |
| | 967.469,50 | 1.031.669,78 |
| 5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 19.654,00 | 20.563,02 |
| 6. sonstige betriebliche Aufwendungen | 151.996,67 | 110.380,72 |
| 7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen davon aus Steuerumlage 17.086.710,00 EUR (Vorjahr: 12.114.670,00 EUR) | 50.611.500,55 | 33.025.276,33 |
| 8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 26.187,00 | 27.179,70 |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 268.755,35 | 231.909,82 |
| 10. Ergebnis vor Steuern | 51.053.115,15 | 33.426.845,49 |
| 11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 17.235.027,39 | 12.300.027,54 |
| 12. Ergebnis nach Steuern | 33.818.087,76 | 21.126.817,95 |
| 13. sonstige Steuern | 10.017,41 | 12.068,23 |
| 14. Jahresüberschuss | 33.808.070,35 | 21.114.749,72 |

Auszug aus dem Anhang

für das Geschäftsjahr 2022*



A

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Interargem GmbH, Bielefeld, (Amtsgericht Bielefeld HRB 39688) wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) für große Kapitalgesellschaften und des GmbH-Gesetzes (GmbHG) aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt. Die im Vorjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Berichtsjahr fortgeführt.

B

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Es findet ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode Anwendung. Die verwendeten Nutzungsdauern orientieren sich an rechtlich wirtschaftlichen Nutzungsdauern und liegen bei den immateriellen Vermögensgegenständen in der Regel zwischen drei und fünf Jahren und bei Sachanlagen in der Regel zwischen fünf und zehn Jahren.

Aufgrund untergeordneter Bedeutung werden abnutzbare Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten zwischen 250 Euro und 1.000 Euro in einem Sammelposten erfasst und linear über fünf Jahre abgeschrieben. Abnutzbare Vermögensgegenstände, deren Anschaffungskosten 250 Euro nicht übersteigen, werden im Zugangsjahr voll aufwandswirksam berücksichtigt.

Das Finanzanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten bilanziert. Es besteht eine Ausleihung an die Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe Beteiligungs-GmbH in Höhe von 2.600 Tsd. Euro. Zu dieser Ausleihung besteht eine Rangrücktrittserklärung in Höhe von 2.000 Tsd. Euro. Die Ausleihung wird mit dem beizulegenden Wert in Höhe von 650 Tsd. Euro bilanziert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit den Nennwerten bilanziert. Erkennbare Ausfallrisiken werden, soweit erforderlich, durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handels- und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Dabei werden bei der Interargem GmbH nicht nur die Unterschiede aus den eigenen Bilanzposten einbezogen, sondern auch solche, die bei Organtöchtern bestehen. Diese bestehen insbesondere im Bereich des Anlagevermögens als auch bei der Bewertung der Rückstellungen. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes von aktuell 32,00 %. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung würde in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt werden. Im Falle einer Steuerentlastung wird vom entsprechenden Aktivierungswahlrecht kein Gebrauch gemacht. Im Geschäftsjahr ergab sich insgesamt eine aktive latente Steuer.

Es bestehen Ansprüche aus rückgedeckten Pensionsverpflichtungen gegenüber einem Treuhänderfonds, der als Contractual Trust Arrangement aufgebaut ist. Die betreffenden zweckgebundenen Vermögensgegenstände sind dem Zugriff der übrigen Gläubiger entzogen.

Die Bewertung des Deckungsvermögens erfolgt zum beizulegenden Zeitwert. Dieser wird mit den jeweils zugrundeliegenden Verpflichtungen gemäß § 246 Abs. 2 HGB verrechnet. Entsprechend wird mit den zugehörigen Aufwendungen und Erträgen (einschl. Zinseffekten) aus dem zu verrechnenden Vermögen verfahren. Ein sich ergebender Verpflichtungsüberhang wird unter den Rückstellungen erfasst. Übersteigt der beizulegende Zeitwert des Deckungsvermögens den Verpflichtungsumfang, so wird ein „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen.

Das Stammkapital ist zum Nennwert angesetzt.

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen erfolgt nach dem international anerkannten Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode). Nach diesem Verfahren errechnet sich die Höhe der Pensionsverpflichtungen aus der zum Bilanzstichtag erdienten Anwartschaft unter Berücksichtigung künftiger Gehaltssteigerungen. Für die Abzinsung der Pensionsverpflichtungen wird der von der Deutschen Bundesbank veröffentlichte durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren zugrunde gelegt. Der angewandte Rechnungszins für die Abzinsung der Pensionsverpflichtungen zum 31. Dezember 2022 beläuft sich auf 1,78 % p. a. (Vorjahr: 1,87 % p. a.). Weiterhin wurden ein Gehaltstrend von 2,5 % (Vorjahr: 2,0 % p. a.) und eine Rentendynamik von 2,0 % (Vorjahr: 2,0 % p. a.) zugrunde gelegt. Den versicherungsmathematischen Rückstellungsberechnungen liegen als Rechnungsgrundlagen die „Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck“ zugrunde. Als Bewertungsendalter werden grundsätzlich die frühestmöglichen Altersgrenzen in der gesetzlichen Rentenversicherung unter Berücksichtigung der Regelungen des RV-Altersgrenzenanpassungsgesetzes vom 20. April 2007 herangezogen.

* Der komplette Jahresabschluss wird unter www.bundesanzeiger.de veröffentlicht.



Die anderen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken aus schwebenden Geschäften und ungewissen Verbindlichkeiten. Der Ansatz erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag zum Bilanzstichtag ausgewiesen.



Erläuterungen zur Bilanz

1. Aktiva

1.1 Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens wird aus dem Anlagenspiegel ersichtlich, der Bestandteil des Anhangs ist.

Aufstellung des Anteilsbesitzes

| Name und Sitz der Gesellschaft | Kapitalanteil | Eigenkapital 31.12.2022 | Jahresergebnis |
|---------------------------------------|---------------|----------------------------|----------------|
| | in % | Tsd. EUR | Tsd. EUR |
| MVA Bielefeld-Herford GmbH, Bielefeld | 100 | 30.077 | 0* |
| Enertec Hameln GmbH, Hameln | 100 | 51.652 | 0* |

* Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag

Die Beteiligung betrifft einen Anteil von 50 % an der Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe Beteiligungs-GmbH, Porta Westfalica. Gegenüber dieser Gesellschaft wird eine Ausleihung von 650 Tsd. Euro bilanziert. Im Geschäftsjahr 2021 erwirtschaftete die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von 5 Tsd. Euro. Die Gesellschaft weist einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von 2.737 Tsd. Euro aus.

1.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen entfallen mit 165 Tsd. Euro (Vorjahr: 0 Tsd. Euro) auf Finanzforderungen und mit 2.743 Tsd. Euro (Vorjahr: 0 Tsd. Euro) auf Lieferungen und Leistungen.

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, entfallen wie bereits im Vorjahr in voller Höhe auf Finanzforderungen.

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

2. Passiva

2.1 Eigenkapital

Die Interargem GmbH weist im Jahr 2022 unverändert eine Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB in Höhe von 111.696 Tsd. Euro aus. Innerhalb der Gewinnrücklagen sind aufgrund des Unterschiedsbetrages aus der Bewertung der Pensionsrückstellung 143 Tsd. Euro (Vorjahr: 216 Tsd. Euro) ausschüttungsgesperrt.

2.2 Rückstellungen

Die Pensionsverpflichtungen decken die Versorgungsverpflichtungen gegenüber ehemaligen und noch tätigen Mitarbeiter:innen ab. Die Finanzierung erfolgt durch den Arbeitgeber und im Rahmen von Gehaltsumwandlungen teils durch die Arbeitnehmenden.

Aus der Verrechnung des Deckungsvermögens im Zusammenhang mit rückgedeckten Pensions-

verpflichtungen ergibt sich ein Verpflichtungsüberhang, der sich wie folgt zusammensetzt:

| | 2022 | 2021 |
|--|------------|------------|
| | Tsd. EUR | Tsd. EUR |
| Rückgedeckte Versorgungsverpflichtung | | |
| Erfüllungsbetrag/Pensionsverpflichtung vor Saldierung (Bruttowert) | 1.085 | 981 |
| Ansprüche aus Deckungsvermögen (Zeitwert) | 879 | 770 |
| Nettowert | 206 | 211 |

Die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens betragen 1.022 Tsd. Euro.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Verpflichtungen aus dem Personalbereich sowie noch nicht abgerechnete Lieferungen und Leistungen.

2.3 Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten sind ungesichert.

| Restlaufzeit in Tsd. EUR | 2022 | | | | 2021 | | | |
|---|---------------|---------------|-----------------|--------------------|---------------|---------------|-----------------|--------------------|
| | Summe | bis 1 Jahr | mehr als 1 Jahr | davon über 5 Jahre | Summe | bis 1 Jahr | mehr als 1 Jahr | davon über 5 Jahre |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 23 | 23 | 0 | 0 | 20 | 20 | 0 | 0 |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 38.255 | 38.255 | 0 | 0 | 30.790 | 30.790 | 0 | 0 |
| davon aus Lieferungen und Leistungen | 882 | 882 | 0 | 0 | 228 | 228 | 0 | 0 |
| davon Finanzverbindlichkeiten | 35.861 | 35.861 | 0 | 0 | 30.500 | 30.500 | 0 | 0 |
| davon aus Steuern | 1.512 | 1.512 | 0 | 0 | 62 | 62 | 0 | 0 |
| davon gegenüber Gesellschaftern | 261 | 261 | 0 | 0 | 214 | 214 | 0 | 0 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 849 | 849 | 0 | 0 | 1.680 | 1.680 | 0 | 0 |
| | 39.127 | 39.127 | 0 | 0 | 32.490 | 32.490 | 0 | 0 |



D

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

| | 2022 | 2021 |
|--------------------------|--------------|--------------|
| | Tsd. EUR | Tsd. EUR |
| Betriebsführungsentgelte | 8.550 | 7.790 |
| Sonstige | 288 | 289 |
| | 8.838 | 8.079 |

2. Sonstige betriebliche Erträge

Aus der Auflösung von Rückstellungen ergibt sich im Berichtsjahr ein Ertrag von 1 Tsd. Euro (Vorjahr: 57 Tsd. Euro). Daneben werden weitere periodenfremde Erträge in Höhe von 3 Tsd. Euro (Vorjahr: 22 Tsd. Euro) ausgewiesen.

3. Personalaufwand

| | 2022 | 2021 |
|--|----------|----------|
| im Jahresdurchschnitt (ohne Geschäftsführung) | | |
| Weibliche Mitarbeiterinnen | 0 | 0 |
| Männliche Mitarbeiter | 7 | 7 |
| | 7 | 7 |

4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

| | 2022 | 2021 |
|---|------------|------------|
| | Tsd. EUR | Tsd. EUR |
| Aufwand aus der Aufzinsung von sonstigen Rückstellungen | 72 | 197 |
| Ertrag aus den zu verrechnenden Vermögensgegenständen | 12 | 17 |
| Aufwand aus der Abwertung des Deckungsvermögens | 111 | 0 |
| Ertrag aus der Aufwertung des Deckungsvermögens | 0 | 0 |
| Nettoaufwand nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB | 171 | 180 |
| Aufzinsung von sonstigen Rückstellungen (ohne Pensionsrückstellungen) | 0 | 0 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 97 | 52 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 268 | 232 |
| davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen | (72) | (197) |
| davon an verbundene Unternehmen | (1) | (1) |

5. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von 17.235 Tsd. Euro betreffen im Wesentlichen das Jahr 2022 (Vorjahr: 12.301 Tsd. Euro).

E

Sonstige Angaben

1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Finanzielle Verpflichtungen bestehen nominell in folgender Höhe:

Aus Dienstleistungsverträgen 4.824 Tsd. Euro
Aus Leasingverträgen 24 Tsd. Euro

Davon entfallen 4.489 Tsd. Euro auf verbundene Unternehmen.

2. Konzernzugehörigkeit

Die Interargem GmbH wird mit ihren Tochterunternehmen, der MVA Bielefeld-Herford GmbH und der Enertec Hameln GmbH, in den Konzernabschluss der Stadtwerke Bielefeld GmbH, Bielefeld, einbezogen, die den Konzernabschluss und Konzernlagebericht für den kleinsten Konsolidierungskreis aufstellt. Das Mutterunternehmen der Stadtwerke Bielefeld GmbH, die Bielefelder Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH (BBVG), Bielefeld, (HRB 37 317) stellt den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht für den größten Konsolidierungskreis auf. Konzernabschluss und Konzernlagebericht der BBVG werden nach § 325 HGB beim Betreiber des Bundesanzeigers elektronisch eingereicht und dort bekannt gemacht. Diese Unterlagen sind im Internet unter www.bundesanzeiger.de zugänglich.

3. Honorar des Abschlussprüfers

Auf die Angaben zum Honorar des Abschlussprüfers wird gemäß § 285 Nr. 17 HGB verzichtet, da diese Angaben im Konzernanhang der BBVG enthalten sind.

4. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben könnten, sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

F

Organe der Gesellschaft

Die Geschäftsführung der Interargem GmbH setzt sich wie folgt zusammen:

Stefan Pöschel, Lemgo; Geschäftsführer der MVA Bielefeld-Herford GmbH und der Enertec Hameln GmbH.

Rainer Müller, Bielefeld; Geschäftsführer der Stadtwerke Bielefeld GmbH.

Bielefeld, den 22. März 2023

Interargem GmbH

Stefan Pöschel

Rainer Müller

Entwicklung des Anlagevermögens



der Interargem GmbH, Bielefeld,
zum 31. Dezember 2022

| | Anschaffungs- und Herstellungskosten | | | | | Abschreibungen | | | | Buchwerte | |
|--|--------------------------------------|----------------|--------------------|----------------|-----------------------|---------------------|------------------|----------------|---------------------|-----------------------|-----------------------|
| | 1.1.2022 EUR | Zugänge EUR | Umbuchungen EUR | Abgänge EUR | 31.12.2022 EUR | 1.1.2022 EUR | Zugänge EUR | Abgänge EUR | 31.12.2022 EUR | 31.12.2022 EUR | 31.12.2021 EUR |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | | | | | | |
| 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 1.177.537,81 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.177.537,81 | 1.138.669,81 | 18.864,00 | 0,00 | 1.157.533,81 | 20.004,00 | 38.868,00 |
| 2. Geleistete Anzahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | 1.177.537,81 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.177.537,81 | 1.138.669,81 | 18.864,00 | 0,00 | 1.157.533,81 | 20.004,00 | 38.868,00 |
| II. Sachanlagen | | | | | | | | | | | |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | 180.732,70 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 180.732,70 | 176.209,70 | 790,00 | 0,00 | 176.999,70 | 3.733,00 | 4.523,00 |
| III. Finanzanlagen | | | | | | | | | | | |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | 149.790.883,52 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 149.790.883,52 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 149.790.883,52 | 149.790.883,52 |
| 2. Beteiligungen | 12.500,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 12.500,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 12.500,00 | 12.500,00 |
| 3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 2.600.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 2.600.000,00 | 1.950.000,00 | 0,00 | 0,00 | 1.950.000,00 | 650.000,00 | 650.000,00 |
| | 152.403.383,52 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 152.403.383,52 | 1.950.000,00 | 0,00 | 0,00 | 1.950.000,00 | 150.453.383,52 | 150.453.383,52 |
| | 153.761.654,03 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 153.761.654,03 | 3.264.879,51 | 19.654,00 | 0,00 | 3.284.533,51 | 150.477.120,52 | 150.496.774,52 |

Beteiligungen



der Stadtwerke Bielefeld GmbH

Stammkapital: 89,476 Mio. EUR

Gesellschafter: Bielefelder Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH
(100%ige Tochter der Stadt Bielefeld), Stand 31.12.2022

| | | | |
|---|---|--------------------------|----------------|
| 16,67 % | Gemeinschaftskernkraftwerk Grohnde Management GmbH, Emmerthal | Stammkapital: | 0,025 |
| Weiterer Gesellschafter: PreussenElektra GmbH, Hannover | | | |
| 33,33 % | Gemeinschaftskraftwerk Weser GmbH & Co. OHG, Emmerthal (GKW) | Festkapital: | 11,976 |
| Weitere Gesellschafter: Gemeinschaftskernkraftwerk Grohnde Management GmbH, Emmerthal* PreussenElektra GmbH, Hannover | | | |
| 50,00 % | Gemeinschaftskernkraftwerk Grohnde GmbH & Co. OHG, Emmerthal (KWG) | Festkapital: | 153,400 |
| Weitere Gesellschafter: Gemeinschaftskernkraftwerk Grohnde Management GmbH, Emmerthal* Gemeinschaftskraftwerk Weser GmbH & Co. OHG, Emmerthal (GKW) PreussenElektra GmbH, Hannover | | | |
| 75,84 % | Interargem GmbH, Bielefeld | Stammkapital: | 2,200 |
| Weitere Gesellschafter: diverse Gebietskörperschaften der Region | | | |
| 100 % | MVA Bielefeld-Herford GmbH, Bielefeld | Stammkapital: | 2,557 |
| 100,00 % | KVA OWL GmbH, Bielefeld | Stammkapital: | 0,100 |
| 100 % | Enertec Hameln GmbH, Hameln | Stammkapital: | 12,834 |
| 5,00 % | smart OPTIMO GmbH & Co. KG, Osnabrück | Kommanditkapital: | 0,402 |

| | | | |
|---|---|----------------------|---------------|
| 49,90 % | Stadtwerke Gütersloh GmbH, Gütersloh (SWG) | Stammkapital: | 37,700 |
| Weiterer Gesellschafter: Stadt Gütersloh | | | |
| 49,00 % | Stadtwerke Ahlen GmbH, Ahlen (SWA) | Stammkapital: | 10,430 |
| Weiterer Gesellschafter: Stadt Ahlen | | | |
| 49,00 % | Energieversorgung Werther GmbH, Werther (EWG) | Stammkapital: | 2,575 |
| Weiterer Gesellschafter: Stadt Werther (Westfalen) | | | |
| 18,75 % | Windenergie-Westfalen-Lippe GmbH, Bielefeld | Stammkapital: | 0,133 |
| Weitere Gesellschafter: Energie- und Wasserversorgung Bünde Gemeindewerke Steinhagen Stadtwerke Ahlen Stadtwerke Gütersloh Stadtwerke Harsewinkel Stadtwerke Herford Stadtwerke Vermold TWO Halle | | | |
| 50,00 % | Windpark Ostwestfalen GmbH & Co. KG, Gütersloh | Stammkapital: | 3,000 |
| Weiterer Gesellschafter: Stadtwerke Gütersloh GmbH, Gütersloh | | | |

| | | | |
|---|--|--------------------------|---------------|
| 50,00 % | 1. Stadtwerke Bielefeld Wind GmbH & Co. KG, Bielefeld | Kommanditkapital: | 2,200 |
| Weitere Gesellschafter: Stadtwerke Gütersloh GmbH, Gütersloh Stadtwerke Ahlen GmbH, Ahlen | | | |
| 100,00 % | 2. Stadtwerke Bielefeld Wind GmbH & Co. KG, Bielefeld | Kommanditkapital: | 1,600 |
| 100,00 % | 3. Stadtwerke Bielefeld Wind GmbH & Co. KG, Bielefeld | Kommanditkapital: | 0,200 |
| 100,00 % | 4. Stadtwerke Bielefeld Wind GmbH & Co. KG, Bielefeld | Kommanditkapital: | 0,200 |
| 42,50 % | Bielefeld-Gütersloh Wind GmbH & Co. KG, Bielefeld | Kommanditkapital: | 3,000 |
| Weitere Gesellschafter: Stadtwerke Gütersloh GmbH, Gütersloh Stadtwerke Verl GmbH, Verl Elektrizitätsversorgung Werther GmbH, Werther | | | |
| 100,00 % | Windpark Schlüchtern Beteiligungs GmbH, Bielefeld | Stammkapital: | 0,025 |
| 100,00 % | Windpark Schlüchtern GmbH | Stammkapital: | 0,025 |
| 55,55 % | Infrastruktur Windpark Schlüchtern GbR | Kapitalanteile | -0,119 |
| der persönlich haftenden Gesellschafter | | | |
| Weitere Gesellschafter: - Renertec Windkraft Distelrasen UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG (RWD) - Renertec Windkraft Kressenbach UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG (RWK), - Windkraft Wallroth Betriebs UG (haftungsbeschränkt) | | | |

| | | | |
|--|--|----------------------|--------------|
| 100,00 % | moBiel GmbH, Bielefeld (moBiel) | Stammkapital: | 5,025 |
| 30,78 % | OWL Verkehr GmbH, Bielefeld (OWL V) | Stammkapital: | 0,180 |
| 32 weitere Gesellschafter | | | |
| 20,00 % | WestfalenTarif GmbH, Bielefeld | Stammkapital: | 0,050 |
| Weitere Gesellschafter: - Verbundgesellschaft Paderborn / Höxter mbH, Paderborn 0,01 - Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe, Unna 0,01 - Tarifgemeinschaft Münsterland / Ruhr-Lippe GmbH, Münster 0,01 - VGWS Verkehrsgemeinschaft Westfalen-Süd, Siegen 0,01 | | | |
| 100,00 % | Bielefelder Netz GmbH, Bielefeld | Stammkapital: | 2,000 |
| 100,00 % | BBF – Bielefelder Bäder und Freizeit GmbH, Bielefeld | Stammkapital: | 2,500 |
| 70,00 % | BITel Gesellschaft für Telekommunikation mbH, Gütersloh | Stammkapital: | 2,752 |
| Weiterer Gesellschafter: Stadtwerke Gütersloh GmbH, Gütersloh | | | |
| 100,00 % | Stadtwerke Bielefeld Gesellschaft für Erneuerbare Energien mbH (SWBiEnE), Bielefeld | Stammkapital: | 0,025 |
| 100 % als Komplementär, keine kapitalmäßige Beteiligung* | | | |

* Wahrnehmung der Geschäftsführung

Angaben in Mio. EUR

Impressum

Herausgeber

Interargem GmbH

Firmenanschrift

Schelpmilser Weg 30
33609 Bielefeld

Telefon (0521) 33 98-0
Telefax (0521) 33 98-199
info@interargem.de
www.interargem.de

Konzeption / Redaktion

Stadtwerke Bielefeld GmbH:
Ulrike Bollrath, Hans-Heinrich Sellmann

Fotos

Besim Mazhiqi

Gestaltung

ardventure.de

Der komplette Jahresbericht der Interargem GmbH sowie die Jahresabschlüsse der MVA Bielefeld-Herford GmbH und der Enertec Hameln GmbH werden unter www.bundesanzeiger.de veröffentlicht.

Weitere Informationen über die Interargem GmbH finden Sie auch im Geschäftsbericht der Stadtwerke Bielefeld GmbH.



Der Umwelt zuliebe verzichten wir auf eine gedruckte Version des Geschäftsberichts und stellen diese Publikationen ausschließlich digital zur Verfügung.